

# Otto Wigand · Leipzig & 1

besorgt vom 1. Okt. 1931 ab den Vertrieb für den Buchhandel der weithin bestens bekannten

## Hubertus = Lernmittel

und

## Wila = Papierwaren

Alle Artikel, soweit sie namentlich für den Verkauf in Buchhandlungen in Betracht kommen, die ohnehin schon Schulbücher und Schulbedarf im übrigen führen, werden zu Originalpreisen geliefert. — Nachstehend eine Aufzählung der hauptsächlich für das Sortiment in Frage kommenden Artikel; eine ausführliche Liste mit Einzelpreisen usw. geht allen Firmen gleichzeitig durch die Bestellanstalt zu.

**Hubertus** = Zeichen- und -Skizzenblöcke, Malbücher, Matt- u. Glanzpapierhefte

**Wila** = Pressspanblöcke, Wachstuch- u. Wachstuch-  
erfab-Diarien, Briefpapierpackungen,  
Durchschreibebücher

Ⓜ

Max Hodann

**SOWJET  
UNION**

70 Photos

Brosch. 5.80

Leinen 8.80

gestern/heute/morgen

2. Auflage (5.—8. Tausend)

„mit den Fälschungen aufzuräumen“

„wohltuend deutsch“  
„sucht den Kern der Dinge“

„ein Musterbeispiel“

Ⓜ

„eine Offenbarung“

### Neue Pressestimmen:

*Radio Bern:* „Hodanns Werk ist, mit wenigen Worten charakterisiert, ein ehrliches, ein klares, ein aufschlußreiches, ein nötiges, ein durch Aufbau, Sachregister und Bildmaterial zweckmäßig eingerichtetes, ein schönes, ein hervorragendes Buch. Ich glaube, Sie kaufen es schon morgen.“

*Der Mittag, Düsseldorf:* „Nach snobistischen Plaudereien und wackeren Reportagen, nach tendenziösen Versuchen, mit Geschichtsschreibung Geschichte zu machen, kommt jetzt ein großer Bericht aus dem neuen Rußland, der nichts bezweckt, als mit den Fälschungen von beiden Seiten aufzuräumen und restlos redlich wiederzugeben, was ein Deutscher, guten Willens zu lernen und zu erkennen, im Reich der Sowjets vorgefunden hat. Hodanns Buch ist verdienstvoll durch Vorurteilslosigkeit, gewissenhaft-skeptische Bewertung des Statistischen, unbedingt saubere Sammlung der Bilderzeugnisse. Wer es liest, weiß vom neuen Rußland mehr, als Agitation von Freund und Feind zu vermitteln vermag.“

*Sonntagszeitung, Stuttgart:* „Hodann bemüht sich, grundsätzlicher als alle anderen und mit besserem Erfolg ein Gesamtbild der Situation in der UdSSR zu geben. Er anerkennt und lobt, kritisiert und lehnt ab. Er tut das alles aus dem Bewußtsein heraus, der Wahrheit verpflichtet zu sein. Hodanns Buch ist wohltuend deutsch: es sucht den Kern der Dinge und zeigt, wie der Autor nach bestem Wissen und Gewissen in schöner Aufrichtigkeit ausspricht, was ist.“

*Dortmunder Generalanzeiger:* „Der Wert von Büchern wie des Hodannschen Rußlandbuches ist nicht hoch genug anzuschlagen; denn hier haben wir ein Musterbeispiel einer lebendigen, anschaulichen, kenntnisreichen Behandlung eines schwierigen Gegenstandes, bei dem doch keiner von uns unbeteiligt bleiben dürfte.“

*Professor Ebard (Universität Hamburg):* „Ihr Rußlandbuch war mir eine Offenbarung (rein literarisch-ästhetisch ein ganz seltener Genuß).“

UNIVERSITAS DEUTSCHE VERLAGS-A.G. / BERLIN W50

